



Glückwunsch von „Dolomiten“ Chefredakteur Dr. Toni Ebner

50 Jahre und kein bisschen müde: Das ist der VSS. Im Gegenteil. Eine der wichtigsten Dachorganisationen in der heimischen Sportwelt ist rühriger denn je und nicht nur für die Vereine ein wichtiger Ansprechpartner. Und genau deshalb ist es für das Tagblatt der Südtiroler eine

Herzensangelegenheit, dem VSS eine breite Plattform zu bieten. Vereine und Sport sind den „Dolomiten“ nämlich seit jeher wichtig. Und das wollen wir auch weiterhin so handhaben – gemeinsam mit so wertvollen Partnern wie dem VSS. Alles Gute zum Geburtstag!

Manfred Call, Geschäftsführer 1987-2010



Der VSS hat in den vergangenen 50 Jahren maßgeblich zur Erfolgsgeschichte des Südtiroler Sports beigetragen: als Interessenvertreter der deutsch- und ladinischsprachigen Sportvereine zur Durchsetzung sportpolitischer Anliegen, als Talentschmiede mit den zahlreichen Jugendförderungsprogrammen, als kompetenter Dienstleister für die Anliegen der Ehrenamtlichen in den Sportvereinen, als Anbieter von zeitgemäßen Ausbildungsprogrammen und als Impulsgeber für neue Aktionen und Entwicklungen. 23 Jahre durfte ich als Geschäftsführer die Geschichte des VSS mitgestalten. Mein Einsatz war stets darauf ausgerichtet, optimale Rahmenbedingungen für den Sport im Allgemeinen und für das Sportvereinswesen im Besonderen, zu schaffen.

Franz Spögler, Gründungshelfer des VSS



Der ehemalige Landesrat für Handel, Handwerk, Industrie und Fremdenverkehr Franz Spögler war im wahrsten Sinne der Geburtshelfer und Mentor des VSS. Er leistete damals unschätzbare Unterstützung bei der Gründung des Dachverbandes. Der VSS möchte Herrn Spögler nochmals einen herzlichen Dank für seine tatkräftige Unterstützung bei der Gründung des Dachverbandes ausdrücken.

Hubert Piegger, Präsident ASVÖ Tirol



Bei der Gründung des deutschsprachigen Sportverbandes in Südtirol war der ASVÖ Tirol bereits 20 Jahre alt und konnte mit seinem Wissen und den Erfahrungen unterstützend zur Seite stehen. Damals wurde eine Partnerschaft eingeleitet, die langanhaltende Freundschaften zwischen den Sportfunktionärinnen und -funktionären hervorbrachte. Ich gratuliere meinen Freundinnen und Freunden aus Südtirol herzlich zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum und hoffe, dass unsere starke Verbindung noch viele weitere Jahre anhalten wird und unsere wertvolle Arbeit den Sport in Südtirol sowie Tirol weiterhin mitprägt.

VSS feiert 50-jähriges Jubiläum

GESPRÄCH: Der amtierende und die ehemaligen Obmänner des VSS trafen sich anlässlich des 50. Jubiläum des Verbandes

BOZEN. Der Obmann der größten Interessenvertretung unseres Landes zu sein ist gewiss keine einfache Aufgabe. Die zwei ehemaligen Obmänner Walter Plunger (Amtszeit 1987-1995) und Walter Ausserhofer (Amtszeit 1995-1999) und der amtierende Obmann Günther Andergassen haben sich anlässlich des 50. Geburtstages zu einem Gespräch getroffen um Erfahrungen auszutauschen und das Vergangene, sowie das Aktuelle zu besprechen. Der VSS war dabei und hat das Gespräch unter alten Freunden aufgezeichnet.

VSS: Es sind bereits 50 Jahre seit der Gründung des VSS vergangen. Was bedeutet für Euch dieses Jubiläum?

Walter Ausserhofer: Es zeigt uns wie alt wir eigentlich geworden sind, dass bereits 50 Jahre vergangen sind, ist wirklich unglaublich. Ich war seit der Gründung immer direkt oder indirekt mit dem VSS in Kontakt, deshalb werde ich mir umso mehr bewusst wie die Zeit vergangen ist.

Günther Andergassen: Ja, das mag stimmen. Für mich ist das Jubiläum ein kalendarischer Anlass, sich seiner Identität als Sportorganisation neu zu vergewissern. Dazu braucht es den Blick zurück, einen Blick auf das Heute und vor allem den Blick nach vorne.

„Ein Jubiläumsjahr gibt die Gelegenheit, sich bei den vielen Wegbegleitern, Förderern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu bedanken.“

Günther Andergassen

VSS: Der VSS hat in den letzten Jahrzehnten maßgeblich zur heutigen Sportgemeinschaft beigetragen. Was waren einige Kernpunkte in Eurer Amtszeit?

Ausserhofer: Also es muss schon angebracht werden, dass Walter Plunger für die Gründung und Aufbau des heutigen Referats Fußball verantwortlich ist. Er hat dabei großartige Pionierarbeit geleistet. Zudem war er bei den ersten Gesprächen zur Gründung des Hauses des Sports einer der Hauptakteure.



Die zwei ehemaligen Obmänner und der amtierende Obmann des VSS. Walter Plunger, Walter Ausserhofer, Günther Andergassen

Walter Plunger: Dass wir hier heute in diesem Büro sitzen können ist Herrn Ausserhofer zu verdanken. In seiner Amtszeit wurden die Büroräumlichkeiten der VSS-Geschäftsstelle angekauft und umgebaut. Er hat auch stark dazu beigetragen, dass der VSS seine beratende Funktion ausgebaut hat und die Mitgliedsvereine über Änderungen in den steuerlichen Bestimmungen ausreichend informiert werden. Eine meiner Leistungen war sicherlich auch, dass ich Walter Ausserhofer als meinen Nachfolger ernannt habe.

Ausserhofer: Wir sind schon früher immer bestens miteinander ausgekommen. Wir hatten eine wirklich tolle Zeit mit einem sehr netten Vorstand. Günther Andergassen hat wichtige Arbeit mit den Schulen geleistet. Er war an der Gründung der Sportoberschule Mals maßgeblich beteiligt und hat wahre Pionierarbeit geleistet.

Andergassen: Auf das Kooperationsprojekt „Schule und Sportverein – Partner in Bewegung“ mit den Grundschulsprengeln Laas und Lana und den dortigen Sportvereinen bin ich besonders stolz; es hatte Modellcharakter. In der Folge gelang es dem VSS, dass die sportliche Tätigkeit im Verein im Wahlpflichtfach anerkannt werden konnte.



VSS: Vor 50 Jahren sah der Sport in Südtirol gewiss anders aus wie heutzutage. Wie seht ihr die aktuelle Lage im Vergleich zu früher?

Ausserhofer: Südtirol ist in der Nachkriegszeit durch die Vereine wiederaufgebaut worden. Vor 50 Jahren war die ehrenamtliche und selbstlose Arbeit ganz wichtig. Fast jede Gemeinde hatte Vereine, welche für die Gemeinschaft gearbeitet haben und das Dorfbewusstsein war ganz groß.

Andergassen: Wer vor 50 Jahren aktiven Sport betrieben hat, wurde nicht selten als „Spinner“ abgetan. Ich habe damals meine Trainingsrunden rund um den Kalterer See absolviert. Nach der Sonntagsmesse empfahl man meinem Vater, er möge seinen Sohn ordentlich Arbeit geben, dann würde er wohl ausreichend müde sein und aufhören, zu laufen. Sport genießt heute im Wissen um seinen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen einen viel höheren gesellschaftlichen Stellenwert.

Plunger: Heute spielt der Sport in Südtirol eine sehr große Rolle. Wenn man nur die erfolgreichen Südtiroler Sportler, wie Jannik Sinner, Dorothea Wierer oder Dominik Paris, der heutigen Zeit betrachtet, wird dies ganz klar. Früher gab es nur einzelne italienischsprachige Fußball-



mannschaften in den Städten. Deutschsprachige Mannschaften gab es fast keine. Vom Jugendsport war früher wenig die Rede.

VSS: Der Verband der Sportvereine Südtirols ist heute die mitgliederstärkste Interessenvertretung des Landes. Welche Rolle spielt Eurer Meinung nach der VSS in der Südtiroler Gesellschaft?

Andergassen: Der VSS hat sich seit Anbeginn für die Förderung von Bewegung und Sport stark gemacht und immer wieder auf die besondere gesellschaftliche Rolle des Sports und seiner Vereine hingewiesen. Die Sportvereine sind Motoren für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Gesundheit.

„Der VSS ist in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.“

Walter Ausserhofer

Plunger: Die sportliche Tätigkeit und die Unterstützung des VSS für die Vereine ist heute nicht mehr wegzudenken.

Ausserhofer: Ja, der VSS ist in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Vielen ist es nicht

bewusst aber ohne den VSS hätten die deutsch- und ladinischsprachigen Vereine kein direktes Sprachrohr. Der Verband war in den letzten 50 Jahren auch ein maßgeblicher Ideengeber für die sportliche Entwicklungen in unserem Land.

„Heute spielt der Sport in Südtirol eine sehr große Rolle.“

Walter Plunger

VSS: Als Obmann des VSS habt ihr sicher Vieles erlebt. Was waren die schönsten Momente in Eurer Amtszeit?

Plunger: Der Abschluss des ersten Sponsorenvertrages des VSS mit der Raiffeisen, welche ihre Unterstützung für die Tätigkeiten des Referats Fußball zusicherten, war für mich ein toller Moment. Außerdem bin ich stolz darauf, dass wir den VSS „öffentlich“ gemacht haben und dadurch den Vereinen nähergekommen sind.

Ausserhofer: Die größte Genußnutzung in meiner Amtszeit war der Zeitpunkt als uns bewusst geworden ist, dass wir die Schulden für das Büro der VSS-Geschäftsstelle abbezahlt hatten.

Andergassen: Mir fallen da besonders die Bilder der VSS-Volleyball-Landesmeisterschaften ein. Auf einem Fußballfeld mit 18 Volleyballfeldern spielen mehr als 300 Kinder und auf dem anderen Fußballfeld haben viele Familien ihre Zelte aufgeschlagen, bereiten das Essen für ihre Kinder vor und die kleinen Geschwister spielen mit anderen Kindern: ein Sportfest, das zu einem Familienfest wird.

VSS: Was wünscht ihr Euch für die Zukunft des VSS?

Andergassen: Das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereinen, den Bildungseinrichtungen, den verschiedenen Sportorganisationen und mit der politischen Vertretung in Land und Gemeinden im Interesse des Südtiroler Sports und der Menschen.

Plunger: Ich wünsche dem VSS weiterhin viel Erfolg.

Ausserhofer: Für die Zukunft des VSS wünsche ich mir, dass er so weiter macht wie bisher und hoffentlich in Zukunft auch neue und junge Kräfte findet die ihre Ideen und ihren Elan in den Verband einbringen.

© Alle Rechte vorbehalten

Die VSS-Verbandsleitung

VORSTAND: Diese Personen stehen an der Spitze des Verbandes – Jeder Bezirk vertreten

BOZEN. Die Vorstandsmitglieder des VSS leisten eine wichtige ehrenamtliche Arbeit für die Südtiroler Sportgemeinschaft, denn mit 500 Mitgliedsvereinen und mehr als 86.000 Mitgliedern stehen sie der mitgliederstärksten Interessenvertretung des Landes vor. Die Verbandsleitung ist für alle Angelegenheiten der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung des Verbandes zuständig und ist im ständigen Kontakt mit der Gesetzgebung des Landes um bestmögliche Bedingungen für die Tätigkeiten der Mitgliedsvereine zu schaffen.

Der aktuelle Vorstand des Ver-



Der VSS-Vorstand bei der Mitgliederversammlung 2019 (Vorstandsmitglied Christian Untermaier fehlt im Bild)

bandes der Sportvereine Südtirols besteht aus den Obmann Günther Andergassen, den Ob-

mann Stellvertreter Paul Romen und jeweils aus einem Vertreter der Bezirke. Die Vorstandsmit-

glieder werden auf Bezirksebene einberufen, um die Vereine aus ganz Südtirol im VSS-Vorstand entsprechend zu vertreten. Die einzelnen Bezirksvertreter stellen für die Vereine in ihrem Bezirk eine direkte Ansprechperson dar.

Die aktuellen VSS-Bezirksvertreter sind Josef Platter (Vinschgau), Thomas Ladurner (Burggrafenamt), Thomas Tiefenbrunner (Bozen Stadt und Land), Ivan Bott (Überetsch/Unterland), Christian Untermaier (Eisacktal), Markus Gröber (Pustertal), Lidia Bernardi (Gröden) und Richard Nagler (Gadertal).

© Alle Rechte vorbehalten

DANK AN „DOLOMITEN“

Der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) bedankt sich bei der Tageszeitung „Dolomiten“ und bei Chefredakteur Toni Ebner für die jahrelange Unterstützung und für die Erstellung und Umsetzung dieser Doppelseite. Bereits seit mehreren Jahrzehnten veröffentlicht der VSS sein monatliches Mitteilungsblatt in der „Dolomiten“ und kann dadurch seine Mitglieder über neue Regelungen der Sportwelt, bevorstehende Aus- und Weiterbildungen und verschiedene Sportveranstaltungen informieren. Herzlichen Dank dafür!



Sieglinde Romen

In meiner 14-jährigen Tätigkeit als Badmintonreferentin war es mir immer sehr wichtig, dass allen Kindern der Sport nähergebracht werden kann, egal ob sie das Talent dazu hatten oder nicht. Durch die großartige Unterstützung der Verbandsspitze war es mir möglich einiges im Badminton sport zu bewegen. Vielen Dank!



Andreas Unterkircher

Als VSS-Fußballreferent darf ich auch im Namen aller Bezirksleiter unserem Verband herzlich zum 50-Jahr-Jubiläum gratulieren. Herzliche Glückwünsche kommen auch von unseren Schiedsrichtern, Sportrichtern und allen Mitarbeitern in den Förderzentren.

„Stets ein treuer Partner“

SPONSORING: Raiffeisen bleibt auch in Zukunft VSS-Generalsponsor – Sponsoringvertrag für weitere 5 Jahre verlängert

BOZEN. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Verband der Sportvereine Südtirols (VSS), dem Raiffeisenverband Südtirol und den Raiffeisenkassen wird um fünf weitere erfolgreiche Jahre verlängert. Die beiden Verbände werden den Jugend- und Breitensport also auch in Zeiten der Krise gemeinsam fördern und unterstützen.

Seit 50 Jahren unterstützt, berät und fördert der VSS den Amateursport in Südtirol und ermöglicht dadurch ein geregeltes Sportangebot für tausende Südtirolerinnen und Südtiroler von Jung bis Alt. Mit mehr als 86.000 Mitgliedern ist der VSS die größte Interessensvertretung des Landes. Insgesamt sind dem VSS rund 500 Amateursportvereine mit 1.086 Sektionen angeschlossen. Neben der Förderung des Jugend- und Breitensports liegt dem VSS vor allem die vielseitige Sportausbildung junger Menschen am Herzen. 17 Sportprogramme werden angeboten, die von Wintersport und Leichtathletik bis hin zum Ranggl'n und Behindertensport reichen.

Diese bedeutenden Aufgaben können jedoch nur durch die tatkräftige Unterstützung von treuen Partnern vollbracht werden. „Ohne die großzügige Unterstützung des Raiffeisenverbandes Südtirol und der Raiffeisenkassen wäre eine so umfangreiche Jugendförderung überhaupt nicht möglich“, bedankte sich VSS-Obmann Günther Andergassen.

Seit 2006 besteht die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem VSS und dem Raiffeisenverband. Diese Südtiroler Erfolgsgeschichte wird nun um weitere fünf Jahre verlängert. VSS-Obmann Günther Ander-



Der VSS-Obmann Günther Andergassen und der Obmann des Raiffeisenverbandes Herbert Von Leon bei der letzten Sponsoring-Verlängerung (VSS-Archivfoto)

gassen zeigt sich erfreut über die Verlängerung der Zusammenarbeit und bedankt sich für die Unterstützung. Diese sei gerade in dieser Zeit der Krise fundamental, damit der Sport und die Vereine ihrer Aufgabe als „Anbieter für körperliche und seelische Gesundheit“ nachkommen können, erklärte der VSS-Obmann. Die Südtiroler Amateursportvereine leisten eine wertvolle und oft ehrenamtliche Arbeit für die Gesellschaft, welche einen unschätzbaren und unbezahlbaren Wert darstellt. Gleichzeitig ist es natürlich ei-

ne Investition in die Zukunft, denn Sport ist nicht nur gut für die körperliche, sondern ist auch ausschlaggebend für die geistige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und muss daher gebührend gefördert werden.

Für beide Seiten ist die offizielle Verlängerung der erfolgreichen Zusammenarbeit ein natürlicher nächster Schritt um die Förderung des Jugend- und Breitensports weiterhin zu garantieren. „Es macht mir Freude, wenn ich sehe wie alle Sportler, Trainer, Betreuer begeistert bei der Sache sind.

Deswegen bin ich froh, dass wir dieses Sponsoring verlängern können“, so der Obmann des Raiffeisenverbandes, Herbert Von Leon. Der Raiffeisenverband Südtirol und die Raiffeisenkassen sind seit 2006 die Generalsponsoren des Verbandes der Sportvereine Südtirols, die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden reicht jedoch viel weiter zurück. Bereits im Jahr 1981 unterzeichneten der VSS seinen ersten Sponsoringvertrag für das Referat Fußball mit Raiffeisen. Aus diesem ersten Schritt erfolgte eine langjähri-

ge Partnerschaft. „Raiffeisen und der VSS vertreten dieselben Werte. Sportvereine leisten wertvolle und ehrenamtliche Arbeit für die Gesellschaft über den Sportbetrieb hinaus – durch die Sportförderung wird auch dieses Engagement honoriert und mitgetragen“, betonte Raiffeisenverbands-Obmann Herbert Von Leon. Der Verband der Sportvereine Südtirols, der Raiffeisenverband Südtirol und die Raiffeisenkassen werden den Breiten- und Jugendsport weiterhin gemeinsam fördern und unterstützen. © Alle Rechte vorbehalten

Arno Kompatscher, Landeshauptmann und Landesrat für Sport



Der Verband ermöglicht es den Vereinen, überhaupt zu arbeiten, hält ihnen den Rücken frei und ist ihre wichtigste Anlaufstelle. Als Sportlandesrat gratuliere ich dem VSS zu 50 Jahren erfolgreicher und unermüdlicher Arbeit. Der ist es auch zu verdanken, dass die Südtiroler sportlich so aktiv sind, wie auch die Statistiken zeigen. Das ist nicht zuletzt den Sportvereinen zu verdanken und somit auch dem VSS. Ich wünsche dem VSS, dass es ihm weiterhin gelingt, junge Menschen für Sport zu begeistern.

Martha Stocker, ehem. Landesrätin für Sport



Der VSS hat eine unglaublich große Bedeutung für Südtirol: Er sorgt dafür, dass die Gesellschaft und jeder Einzelne in Bewegung bleibt – nicht nur sportlich gesehen, sondern auch geistig. Der Verband bringt Menschen zusammen und vereint sie durch gemeinsame Erlebnisse: Das schafft Identität. Ich wünsche dem VSS, dass er es weiterhin schafft, Begeisterung zu vermitteln, soziale Integrationskraft zu leben und uns alle in Bewegung zu halten. Das wünsche ich mir von ganzen Herzen und natürlich: alles Beste dem VSS zum 50sten!

Luis Durnwalder, ehemaliger Landeshauptmann



Der VSS hat in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur für den Sport enorm viel geleistet, sondern er hat auch wesentliche Akzente für das kulturelle, politische und gesellschaftliche Leben in unserem Lande gesetzt. Nachdem ich als langjähriger Landeshauptmann und zuständiger politischer Sportreferent diesen Einsatz selbst erleben und genießen durfte, möchte ich dem VSS zu seinem 50. Geburtstag aufrichtig gratulieren und allen Führungs- und Betreuungskräften auf Orts-, Bezirks- und Landesebene für ihren ehrenamtlichen Einsatz danken.

Wir sagen DANKE

VSS: Was wäre ein Verband ohne seine Mitglieder



Der VSS sagt Danke für 50 Jahre Erfolgsgeschichte

BOZEN. Der Verband der Sportvereine Südtirols feiert heute sein 50-jähriges Bestehen. Dieser Meilenstein wurde vor allem durch die zahlreichen Mitgliedsvereine ermöglicht. Bei der Gründung des Verbandes waren 91 Vereine mit von der Partie, das waren rund 67% der damals bestehenden Vereine. Heute ist der VSS mit 500 Mitgliedsvereinen die mitgliederstärkste Interessensvertretung des Landes. Diese Erfolgsgeschichte ist vor allem durch die tatkräftige und meist ehrenamtliche Arbeit seiner Mitglieder zu verdanken. Alle Präsidenten, Vereinsfunktionäre, Trainer, Betreuer, Eltern

und Athleten haben wesentlich zum Erfolg des VSS beigetragen. Der Verband der Sportvereine Südtirols weiß die wertvolle Arbeit, welche die Amateursportvereine für die Gesellschaft leisten, sehr zu schätzen und möchte deshalb einen aufrichtigen Dank an seine Mitgliedsvereine und Mitglieder ausdrücken. „Die Vereine sind eine treibende Kraft unserer Gesellschaft. Sie leisten eine wertvolle Arbeit und ohne sie wäre vieles nicht möglich. Ich richte deshalb ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitgliedsvereine des VSS“, verkündet VSS-Obmann Günther Andergassen. © Alle Rechte vorbehalten

Mit Rat und Tat an Ihrer Seite

SERVICE: Ihre Ansprechpartner im VSS - Die Geschäftsstelle und die 17 Referenten

BOZEN. Der Verband der Sportvereine Südtirols steht seinen Mitgliedsvereinen stets mit Rat und Tat zur Seite. Die VSS-Geschäftsstelle stellt die administrative Funktion des VSS dar und steht den Mitgliedsvereinen als Berater und Anlaufstelle bei jedweden Fragen zur Seite. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle beraten die Mitgliedsvereine des VSS bei rechtlichen, steuerrechtlichen, sportmedizinischen und versicherungstechnischen Fragen. Außerdem organisieren sie die Lehrgänge, Tagungen und Kurse für die Aus- und Weiterbildung. Die Geschäftsstelle ist be-

setzt mit dem Geschäftsführer Daniel Hofer und den Mitarbeitern Judith Zöschg, Birgit Prast, Stefan Rabanser und Nadia Eisenstecken.

Die sportlichen Tätigkeiten des VSS werden über die 17 Referate ausgeführt. Die Sportförderprogramme sind in die jeweilige Sportart unterteilt und bestreben die Ausübung dieser bestmöglich zu ermöglichen. Hierbei koordiniert der jeweilige Referent oder Referentin die Tätigkeit des Sportprogrammes und unterstützt die teilnehmenden Vereine bei der Austragung von Wettkämpfen, Turnieren und Meis-

terschaften. Die VSS-Referenten sind Norbert Spornberger (Badminton), Markus Kompatscher (Behindertensport), Andreas Unterkircher (Fußball), Verena Wolf (Handball), Georg Hager (Kanu), Helene Gamper (Kegeln), Reinhold Roggen (Leichtathletik), Erwin Schuster (Radsport), Markus Wolfsgruber (Ranggl'n), Evelyn Call (Schießsport), Klaus Fissner (Schwimmen), Helmuth Mathä (Senioren sport), Franco Bozzetta (Tennis), Georg Lotti (Tischtennis), Carla Wieser (Turnen), Kurt Jakomet (Volleyball) und Christian Tröbinger (Wintersport). © Alle Rechte vorbehalten



Die VSS-Referenten und die Mitarbeiter der VSS-Geschäftsstelle bei der Referententagung im Jänner 2020.